

Leuchttürme in und um Australien herum

Die Geschichte der Leuchttürme beginnt damit, dass man auf der Suche nach dem Südseeparadies eine Insel entdeckte, ziemlich gross, am anderen Ende der Welt gelegen (*Down under*), umgeben und eingesperrt von den endlosen Wassermassen der südlichen Weltmeere. Es war jedoch nicht das gesuchte Paradies, man nannte die Entdeckung lapidar: **Südland** (*terra australis*).

Der Wettlauf der Kolonialmächte erreichte aber auch diese Insel und beendete deren jahrtausendwährenden Dornröschenschlaf. Fremde Einwanderer, vornehmlich Engländer, kamen -teilweise sogar zwangsweise - mit Schiffen übers Meer, beladen mit dem Nötigsten. Sie liessen sich entlang der Küste nieder. Schwerpunkte der Besiedelung ergaben sich in erster Linie da, wo von der Natur vorgegebene Ankerplätze ausreichenden Schutz vor den Unbilden des Meeres boten. So entstanden Hafenstädte als Endstation für die das Überleben gewährleistende Nabelschnur in die alte Heimat. Gleichzeitig waren sie aber auch Ausgangspunkt für die – oft einzig möglichen - Verbindungen des Güteraustausches untereinander.

Für die Insel Australien sind **Seewege** und nicht Landwege die Hauptstrassen des Verkehrs, von Überall nach Überall.

Hauptgefahrenpunkt auf diesen Verkehrswegen ist nicht so sehr das Meer und seine Stürme als vielmehr die Untiefen und Felsklippen in Küstennähe und auf den Hafenzufahrten. - Geradezu weltberühmt ist mit den *The Heads* und *The Rip* die Einfahrt zur *Port Phillip Bay*, dem Haupthafen des Staates *Victoria – Melbourne* (in 2 Jahren zerschellten hier nicht weniger als 11 Schiffe). Nicht weniger bekannt sind die Sandbänke vor *Adelaide/ SA*. (Hier strandeten 1850 in nur 8 Monaten allein 7 Schiffe).

Als erste Stadt versuchte *Sydney/NSW* durch einen künstlichen Orientierungspunkt seine Hafenzufahrt sicherer befahrbar zu machen. So stellte sie bereits 1794 auf *South Head* einen dreibeinigen, eisernen Korb auf, sein offenes Holzfeuer leuchtete Jahre lang, weit sichtbar.

Der erste feste, geschlossene **Leuchtturm** Australiens wurde von dem Strafgefangenen Ingenieur *Greenway* an gleicher Stelle errichtet und als *Macquarie Lighthouse* - 1818 - in Betrieb genommen. - Dazu war inzwischen das offene Feuer des *illuminated beacon* durch eine ruhiger brennende Öllampe ersetzt worden. Sie stand im Zentrum eines langsam rotierenden Tellers. Der Tellerrand war rundum mit senkrechten Eisen-Blechen eingefasst. So konnte das Licht nur noch durch einen in dieser Blechwand offengelassenen, schmalen Spalt nach außen dringen. Für den Betrachter schien es so, als ob pro Tellerumdrehung das Licht einmal *An* und wieder *Aus* gehen würde.

Das wohlbekannte **Blinklicht** (*flash light*) war erfunden.

Eine Verbesserung der Leuchtkraft, sowie eine bessere Bündelung des Lichtstrahles konnte dadurch erzielt werden, dass man die rotierende, *black painted* Blechwand durch ein System von Spiegeln und Linsen ersetzte.

(*Jean Fresnel* -1822-).

Es mussten aber erst Jahrzehnte vergehen, bis der Bau weiterer Leuchttürme erfolgte. So setzte mit der Gründung der einzelnen *Federal-Staaten* der eigentliche Bauboom ein: schornsteinartig, aus Holz, Stein, Eisen, jeder ein Unicat. Bald zeigten sich aber auch an den vorhandenen Bauwerken infolge ihrer exponierten Lage bereits wieder erhebliche Schäden, vielfach nur durch einen kompletten Neubau an

gleicher Stelle zu beheben. Auch die fortschreitende Technisierung liess kaum einen Leuchtturm in der ursprünglichen Form bestehen.

Hand in Hand mit der Gründung des *Commonwealth* erfolgte -1911- die Verstaatlichung aller Leuchttürme (*Lighthouse Act*). Das Zentrale Standort-Register des *Commonwealth Lighthouse Service* weist -1915- einen Bestand von insgesamt 104 bemannten, 18 automatischen Stationen sowie 57 Leuchtfener/ Leuchtbojen aus.



Dem Wunsch nach weiteren, zusätzlichen Orientierungshilfen standen sowohl steigende Neubaukosten als auch davonlaufende Betriebskosten im Wege. Kostensparende Standardisierung bei den technischen Einrichtungen / Bauten und Personaleinsparung durch Automatisierung waren gefragt. Dem kam entscheidend die einsetzende **Elektrifizierung** entgegen. So wurde als erstes Leuchtfener auch wieder *Macquarie* -1933- für einen elektrischen Betrieb umgebaut und betrieben. *Wollongong Head LH / NSW* war - 1937 - der erste elektrische, vollautomatisierte (*unmanned*) Neubau.

Die elektrische Betriebsart ergab auch eine gegenüber dem bisherigen Kerosin-Gas-Brenner eine höhere Leuchtkraft. *Cape Byron* hat mit 2,2 Mio Candelas für seine 1000 Watt Halogen-Lampe die stärkste Lichtquelle aller LH. Die größere Leuchtstärke ergab eine größere Reichweite bzw. bei Betrieb mit verminderter Lichtstärke einen sparsameren Energieaufwand, eine längere Laufzeit. Ferner verringerte sich der Geräteaufwand und dessen Platzbedarf, sodass die aufwendige Turm-Bauweise zugunsten einer Containerartigen Bauweise - *glass reinforced plastic cabinet* - verändert werden konnte. Solche Kompakteinheiten konnten zum Einen näher an die meist in extrem unwirtlicher Umgebung liegenden Gefahrenpunkte herangesetzt werden - eine weitere Möglichkeit für eine Energieeinsparung - andererseits eigneten sie sich besonders für den unbemannten Betrieb - 1991 gab es nur noch 25 bemannte LH / 1996 verliess auch der letzte Wärter seinen Turm auf *Maatsuyker Island / TAS* -. Die Zahl der *Landfall*, *Coastal* und *Major Harbour Lighthouses* rund um Australien betrug zu dieser Zeit 400 Einheiten.

Das **Elektronik**-Zeitalter begann mit der Einführung der *Radar-Technik* (*Radio Detecting and Ranging*). Hierdurch konnten die Schiffe Hindernisse - quasi mit eigenen „Augen“ - selbst und besser erkennen. Leuchttürme begannen überflüssig zu werden. Auch der *Solar-Betrieb* - zuerst 1981 im *Hammond Island LH/ QLD* - oder der Einsatz von *Lasern* - zuerst im *Coolangata LH am Point Danger /* änderten daran nicht sehr viel.

Rüstet man auch Leuchttürme mit Radar-Augen aus, so wird aus einem passiven Leucht- „Turm“ ein aktiver Leucht - „**Tower**“ . Dieser kann selbst sehen und vermag dann auch von sich aus einzugreifen. - So kontrolliert und regelt *Point*

Lonsdale LH / VIC am Eingang der Port Phillip Bay seit 1950 den gesamten Ein- und auslaufenden Schiffsverkehr. -

Das für die Leuchttürme entscheidende **Aus** kam mit der **Computer**-Technik, genauer gesagt von dem - 1980 - von den USA im All installierten *Satellite Global Positioning System (GPS)*. Hiermit lassen sich Schiffs-Positionen weltweit metergenau bestimmen und so, vorausschauend, Gefahrenstellen von vorne herein vermeiden. Nur wenige der australischen LH dienen dem System noch als Fix-Punkte für deren Berechnungen.

Die *Australian Maritime Safety Authority (AMSA)* hat daraufhin die überflüssig gewordenen Leuchfeuer abgeschaltet und an die ursprünglichen Eigentümer zurückgegeben. Eine fast 200 Jahre währende Ära ist damit zu Ende. Leuchttürme sind mit der Entwicklung des Landes untrennbar verbunden. Ohne Leuchttürme wäre die Zukunft von *Down Under* bereits wieder Vergangenheit.

Genau wie der berühmte, zu den 7 *Weltwundern der Antike* zählende *Leuchtturm von Alexandria* werden aber auch seine - weniger berühmten - australischen Nachfolger früher oder später zerfallen und verschwunden sein. Früher die, die insbesondere in weniger zugänglichen Gegenden errichtet wurden, voraussichtlich später die wenigen, die sich durch die Aufnahme ins *National Heritage Register* (Denkmalschutz) weiterer Unterstützung als Touristenattraktion erfreuen können. - So wollten zum 150-jährigen Bestehen des LH *Cape Otway / VIC* mehr als 4000 Besucher- bei Kaffee und Kuchen- einen Blick zurück in die Vergangenheit werfen. -

Mit dem Verschwinden der Leuchttürme verschwindet für alle Seeleute das *rettende Licht in der umgebenden Finsternis*, für alle aber ein Symbol der *Hoffnung*.

Die **Australia Post** hat die Erinnerung an die Leuchttürme in Australien und ihre *historic role in the nation's maritime life* durch die Ausgabe von Sondermarken (*Commemoratives*) und einer Gedenkschrift (*Prestige booklet*) gewürdigt.

1) Gedenkmarken

Dargestellt sind insgesamt 9 markante Leuchttürme Australiens, als Hochformat: 26mm x 37,5 mm, der Wertstufen : 45c ; 49c (2x) ; 50c (5x) ; \$1.50

Ausgabe A :

FDC: 12. März 2002 / postmark : 6472 Beacon WA

1) Nassklebend (*gummed*) / gez. 14,6 x 13,86



Gedruckt als: a) 3 Bogen (sheet of 50) je 2 Hälften zu 5eihen a 5 Marken)
 b) 3 Kleinbogen (gutter strip) je 2 Reihen a 5 Marken
 (2126 / 27 jeweils abwechselnd nebeneinander)

2) Selbstklebend (self-adhesive) / wellenförmig geschnitten

Mi 2129 / 2130 (wie 2126 / 2127)

Gedruckt als: Markenheft (booklet) Mi MH 148 2 Reihen a 5 Marken
 (beide Marken abwechselnd nebeneinander)

Ausgabe B:

FDC: 30. Mai 2006 / postmark : 6472 Beacon IWA

1) Nassklebend / gez. 14 1/2 x14)

Mi 2647

2648

2649

2650

2651



Lonsdal

Cape Don

Wollongong

Casuarina

Cartwright

Gedruckt als: a) Bogenmarken / sheet of 50
 b) " / gutter strip of 10
 c) role of 100 (die 5 Werte jeweils abwechselnd nebeneinander)

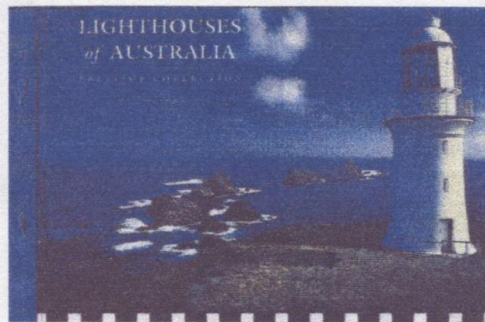
2) Selbstklebend / wellenförmig gestanzt

Mi 2652 / 2656 (wie 2647 / 2651) Gedruckt als strip of five

2) Denkschriften

Grundlage und Rückgrat sind die beiden Gedenkmarken-Ausgaben. Hierzu sind auf dem üblichen - nassklebenden - Briefmarkenpapier die üblichen - gezähnten - Markenbilder zusammen mit Zeichnungen und Daten der einzelnen LH aufgedruckt. Die Gedenkmarken lassen sich also heraustrennen und auch als Frankatur verwenden. Vervollständigt werden die beiden Hefte durch weitere, auf normalem Papier, beidseitig - gedruckte, Informationen, Bilder, Zeichnungen allgemeiner und spezieller Art.

Heft 1



Umfang : 19 Seiten, davon 5 Blatt mit Marken

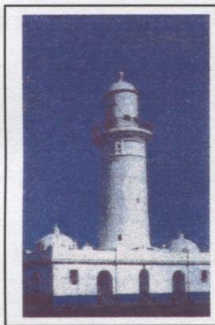
Abm. : 156 x 103 mm

Gedenkmarken der Ausgabe A) : Mi 2125 ./ 2128

Ausgabepreis : 9.95 AUD

An Zusammendrucken lassen sich gewinnen:

1 x 4er Block aller Werte + 1 x 4er Block 45C + 2 x Paare 49C + 1 x Paar 1.50



Macquarie Lighthouse / VIC

33,51 Süd - 151,17 Ost

105 m über NN / 26 m hoch

Flashing: doppelt alle 10sec / 1kW Quarz-Halogen
mit 800 k-Candela / 46 km weit

Erste Inbetriebnahme 30 Nov.1818 ; Neubau nach
gleichen Plänen 1881 / 83 , jedoch mit elektr. Licht ; 1912
wieder ersetzt durch eine Kerosin-Lampe ;
1933 erneut Elektrik ; 1976 vollautomatisiert.



Troubridge Island Lighthouse / SA

35,07 Süd – 137,50 Ost

24 m über NN / 25m hoch

Flashing alle 10 sec., abwechselnd weiss und rot /
Solar-Elektro-Lampe mit 1800 Cand. / 18,5 km weit.

Auf Drängen der *Adelaide Chamber of Commerce*
erbaut 1851 / 55 in den Untiefen vor *Adelaide*;
erstes Fertig-LH Australiens (*prefabricated cast-iron*) ;
gefertigt durch A.Gordon in England und an Ort und Stelle
zusammengeschraubt ; Zunächst als

Permanentlicht, beaufsichtigt durch 3 Wärter, 1899 durch ein rotes Licht ergänzt;
1950 Lichtstärke erhöht auf 46 km Reichweite und mit einem auffälligen weiss/roten
Anstrich versehen ; 1980 ersetzt durch einen neuen Turm , automatisiert, unbesetzt
und wieder mit der ursprünglichen, reduzierten Lichtstärke betrieben. ; Heute Not-
Reserve LH für das *Government of SA*.

Cape Naturaliste Lighthouse / WA

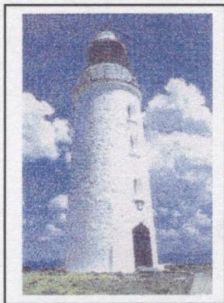
33,32 Süd – 115,02 Ost

123 m über NN / 20 m hoch

Flashing: doppelt alle 10 sec. / 1 kW Halogen mit
930 k-Candela / 46 km weit

Turm und Wohnhaus für 3 Wärter erbaut 1903 / 04 ;

1978 auf 1 Wärter verringert, seit 1996 ganz unbesetzt ;

heute Museum im *Leeuwin Naturaliste National Park*Cape Bruny Lighthouse / TAS

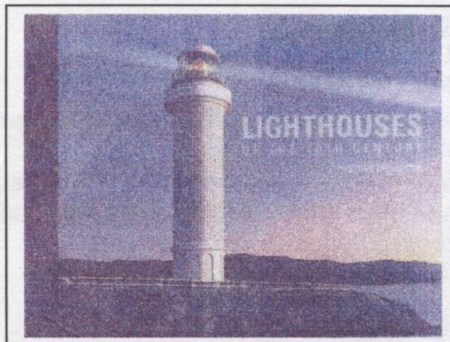
43,29 Süd – 147,08 Ost

105 m über NN / 19 m hoch

Flashing alle 10 sec. / 1 kW Halogen mit

1400 k-Candela / 48km weit

Erbaut 1836 / 38 durch den *Lieutenant-Governor of Van Diemensland Colonel Georg Arthur* zusammen mit den LH *Iron Pot Islet* und *Low Head* im *D'Etrecasteaux Canal* gelegen ; 1959 umgestellt auf elektr.Betrieb ; 1996 ersetzt durch eine *automated solar lightstation*.

Heft 2Umfang : 13 Seiten Text, davon 5 Blatt mit
Marken + 1 Postkarte

Abm.: 156 x 103 mm

Gedenkmarken der Ausgabe

B): Mi2647 ./ 2651

Ausgabepreis : 10,95 AUD

An Zusammendrucken lassen sich gewinnen:

5 x 4er Blocks der 50 C-Werte :

Lo CD	CD Cr	Wo Lo	Cr Wo
Cs Lo	Ca Lo	Cs CD	CD Wo
Cs Cr	Cr Cs		

Point Lonsdale

38,17 Süd - 144,36 Ost

100 km südlich von *Melbourne / VIC*, am Eingang
zur *Port Phillip Bay*; 37 m über NN/ 21 M hochFlashing alle 15 sec, abwechselnd weiss und rot /
22 km(weiss) 19 km(rot) weit.1852 nur als Navigationshilfe auf *Shortland Bluff*- near *Queenscliff* –errichtet; 1863 komplet nach*Lonsdale* verlegt; 1867 durch ein zweites Licht und

einen höheren Holz-Aufbau ergänzt; 1902 folgte der endgültige Ausbau mit seinen beiden umlaufenden Lampen; Heute vollautomatisiert und unbemannt ; Erweitert durch einen achteckigen Umbau, dient er seit 1950 zusätzlich als Beobachtungs- und Kontrollstation für den gesamten Schiffsverkehr.

